

<b>Zeitschrift:</b>	ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Offiziersgesellschaft
<b>Band:</b>	190 (2024)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	ASMZ 2025 : Statusbericht mit Lichtblicken und Fragezeichen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ASMZ 2025: Statusbericht mit Lichtblicken und Fragezeichen

**Aufgrund der neuen Situation für die ASMZ mit der Abschaffung des Pflicht-Abos für rund 12 500 Leser auf Anfang 2025 hat die ASMZ-Kommission derzeit drei Initiativen im Fokus. Diese sollen helfen, die Herausgabe der Zeitschrift für die kommenden Jahre sicherzustellen.**

Mit der ASMZ-August-Ausgabe haben wir unseren Lesern und Leserinnen als erste Initiative zur Fortführung der ASMZ das Angebot eines Subskriptions-Abos vorgestellt. Je nach Dauer und Art des Abos, das nun noch bis Mitte Januar 2025 abgeschlossen werden muss, erhält der Leser 10 bis 30 Prozent Rabatt auf den normalen Abo-Preis von 92 Franken für elf Ausgaben mit Postzustellung und E-Paper in der App oder via Website. Das Zielpublikum sind alle Leser und Leserinnen, die Mitglied einer Deutschschweizer Sektion oder Untersektion sind, welche ihren Mitgliedern das Kollektiv-Abo aus verschiedenen Gründen nicht anbieten wollen.

In der August- und September-Ausgabe wurde ein Beifechter mit frankierter Postkarte eingelegt. Er wird dieser Ausgabe nochmals mitgegeben. Zusätzlich kann das Subskriptions-Abo per Web-Formular auf der Website [asmz.ch](http://asmz.ch) elektronisch bestellt werden.

Noch heute, Mitte November, treffen fast täglich Abo-Bestellungen ein. Per dato haben sich mehrere hundert Leser für ein solches Abo entschieden, mehrheitlich gleich für drei Jahre (vorauszählbar im Januar 2025).

## Noch vieles offen beim Kollektiv-Abo

Auf zahlreichen Wunsch hin wurde nach Pfingsten als zweite Initiative ein Kollektiv-Abo für alle Sektionen und Untersektionen angeboten. Auf den ersten Meldetermin von Mitte Juli hatten wir erst sehr wenige Zusagen erhalten, aber auch nur zwei, drei Absagen. Ende August fand ein spezieller Teams-Call statt, wozu nicht nur die Teilnehmer der SOG-Präsidentenkonferenz, sondern alle Sektionen/Untersektionen eingeladen wurden. Mehr als 60 Personen nahmen teil. Es konnten erfolgreiche Beispiele in Bezug auf Mitgliederumfragen gezeigt und Fragen beantwortet werden.

Anfang Oktober wurden die entsprechenden Mutations-Excel-Sheets an alle Kontrollführer versendet. Grundsätzlich hoffen wir, dass alle Antworten bis zum 22. November (nach Redaktionsschluss für diese Nummer) eintreffen werden. Wir haben aber auch schon Feedbacks erhalten, dass einige Untersektionen im Jahr 2024 keinen Entscheid fällen können und das Thema ASMZ erst in der Vereinsversammlung 2025 diskutiert werden soll. Hier sehen wir die Grenzen unseres Milizsystems in den Vereinen. Wenige Sitzungen pro Jahr und langsame Entscheidungsprozesse verhindern eine Lösung auf den 1. Januar 2025 für manche kleinere Sektionen.

Per heute, Mitte November, ist es leider nicht möglich, eine Voraussage zu machen, ob wir das Ziel von maximal 40 Prozent Abgängen erreichen können. Wir haben von Sektionen bereits Meldungen mit nur 5 Prozent Abgängen erhalten, aber auch solche mit 60 Prozent. Wichtig sind die zehn grössten Offiziersgesellschaften, welche von den rund 70 Sektionen/Untersektionen mehr als 50 Prozent Leseranteil ausmachen. Keine von diesen zehn grossen OGs hat ihre Zahlen bereits gemeldet. Wenn diese Dezember-Ausgabe in den Briefkästen sein wird, sollten wir jedoch 80 bis 90 Prozent aller Meldungen bei uns haben.

Zahlreiche mündliche Aussagen von Präsidenten, in deren OGs die Umfrage noch am Laufen oder bereits abgeschlossen ist, deuten darauf hin, dass die «Exit-Rate» unter 30 Prozent liegen wird. Ich drücke fest die Daumen, dass sich dann die realen Zahlen tatsächlich in diesem Rahmen bewegen. Dies würde die Herausgabe der ASMZ langjährig sichern.

## Wenige rein digitale Abos

Spannend ist, dass sowohl bei den Subskriptions-Abos als auch den bereits erfolgten Meldungen für das Kollektiv-Abo der

Anteil der reinen «Digital-Abonnenten» nur rund 5 Prozent ausmacht. Bereits in unserer ASMZ-Leserschaftsbefragung durch die Innofact AG im März/April 2023 mit über 3000 eingegangenen ausgefüllten Fragebögen zeigte sich, dass das Lesen in ausschliesslich elektronischer Form nur von 1 Prozent der Leser und Leserinnen praktiziert wird. Die «Kombi», das regelmässige Lesen der ASMZ sowohl in der Print-Ausgabe als auch als E-Paper, wird von 12 Prozent praktiziert.

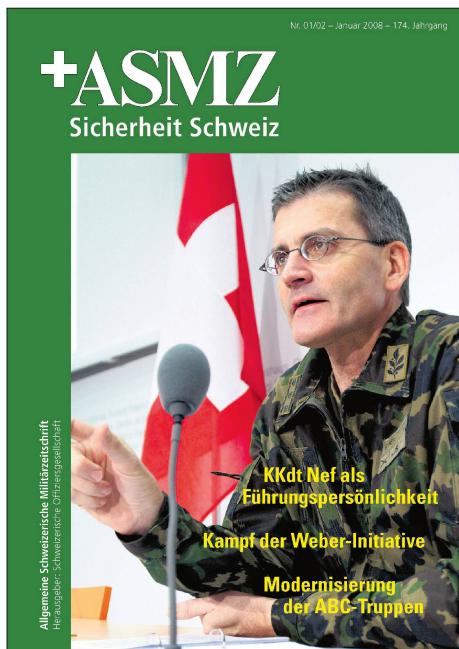
Im Vergleich mit Personen ab 60 Jahren wird die digitale Version insgesamt jedoch signifikant häufiger von jüngeren Befragten genutzt. Die Altersgruppe ab 60 Jahren hatte einen Anteil von 58 Prozent an unserer Befragung. Ich denke, dass unsere Befragung somit ganz gut die Alterspyramide der Mitglieder in den Offiziersgesellschaften abbildet. Interessant ist, dass die Alterspyramide schon in der vormaligen Leserbefragung im Jahre 2006 ähnlich ausgesehen hatte: 56 Prozent der Antworten kamen von Lesern über 50 Jahre. Wie schon im 2006 mussten wir im 2023 feststellen, dass sich die subalternen, jüngeren Offiziere weniger angesprochen fühlten, den Fragebogen auszufüllen.

## Sicherheit geht uns alle an

Ich erachte es als zwingend, unsere ASMZ-Leserschaft auch ausserhalb der Mitglieder der deutschsprachigen Sektionen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft zu suchen und zu finden. Aus diesem Grund werben wir im laufenden vierten Quartal, aber auch im kommenden Jahr regelmässig bei befreundeten Organisationen aus dem Umfeld anderer Militärvereine und weiteren Organisationen der Sicherheitskooperation für die ASMZ.

Mit Inseraten und Editorials sowie einem interessanten preislichen Angebot für das ASMZ-Abo positionieren

wir unsere ASMZ als führendes Organ für die Sicherheitspolitik in der Schweiz. Nicht ohne Grund trägt die ASMZ seit der Januar-Ausgabe 2008 den Untertitel «Sicherheit Schweiz».



## Freunde der ASMZ

Die dritte Initiative, die vom Präsidenten der ASMZ-Kommission zusammen mit der SOG-Stiftung auf die Beine gestellt worden ist, bereitet viel Freude. Basierend auf unserem Aufruf in der September-ASMZ und dem persönlichen Schreiben an alle Leserinnen und Leser haben wir bis Mitte November über 700 Spenden im Gesamttotal von rund 100 000 Franken entgegennehmen dürfen.

Gerne wiederhole ich nochmals die Verwendung dieser zweckgebundenen Mittel: 1) Decken eines allfälligen Defizites, falls die Abonnemente die Kosten nicht zu decken vermögen,

- 2) Finanzierung des Gratis-Abonnements für neu brevetierte Leutnants für ein Jahr,
- 3) falls möglich Tätigkeiten von Rückstellungen für Aktivitäten im Rahmen von «200 Jahre ASMZ» im Jahr 2033.

Wenn sich die ersten Tendenzen bezüglich der Anzahl Kollektiv-Abonnenten bestätigen, hoffe ich, in der kommenden ASMZ-Doppel-Ausgabe vom Januar/Februar 2025 bestätigen zu können, dass wir das Gratis-Abonnement für neu brevetierte Leutnants wieder einführen können. Dieses musste nach über 24 Offiziersschuljahrgängen ja leider aus Kostengründen im Jahre 2022 eingestellt werden.

Wir erhalten derzeit laufend weitere Zuwendungen. Alle Einzahler im Jahre 2024 erhalten einen Spendenausweis im ersten Quartal 2025. Ich bedanke mich herzlich auch für alle weiteren Zuwendungen in den kommenden Wochen. Mit Ihrem persönlichen Engagement als Freundin oder Freund der ASMZ unterstützen Sie namentlich deren engagiertes Redaktionsteam und gewährleisten auch weiterhin die Herausgabe von jährlich elf Ausgaben.

## Für eine sichere Schweiz.

Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee  
Fondation des Officiers de l'Armée Suisse  
Fondazione degli Ufficiali dell'Esercito Svizzero



*Kameradschaftliche Grüsse  
Oberst i Gst Thomas K. Hauser  
Präsident Kommission ASMZ*

## Zur Erinnerung

Die ASMZ steht ab Ausgabedatum jeweils auch elektronisch als E-Paper auf der Webseite und in der App zur Verfügung. Das Login erfolgt mittels Ihrer Abo-Nummer und dem Nachnamen als Passwort. Wir pflegen einen ASMZ-Newsletter, in welchem unser Chefredaktor auf die jeweilige neue Ausgabe und deren Themen hinweist (<https://www.asmz.ch/newsletter>).

# DIE DIGITALE ASMZ

## App

Verfügbar im Apple Store  
und Google Play

## Website

Online lesen auf [www.asmz.ch](http://www.asmz.ch)  
► Digital-Archiv ► Digital

## Archiv

[www.asmz.ch](http://www.asmz.ch) ► Digital-Archiv  
► ASMZ-Sammlung

Die Abo-Nummer ist ersichtlich auf der Verpackungsfolie und auf der Rechnung oder verlangen Sie diese unter [abo@asmz.ch](mailto:abo@asmz.ch)

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit für diesen Zwischenstatus vor Weihnachten. Das Engagement unserer Sektionen und Untersektionen der SOG in Bezug auf das Kollektiv-Abo und die laufenden oder bereits abgeschlossenen Umfragen – sei es als Opt-in oder Opt-out – ist wesentlich für unseren gemeinsamen Erfolg.

Ziel ist klar, dass alle interessierten Leser und Leserinnen Anfang Februar 2025 auch wirklich ihre ASMZ im Briefkasten haben und nicht enttäuscht werden, weil sie vergessen hatten, an der Umfrage (bei Opt-in) teilzunehmen und ihre Antwort an den Vorstand zu senden.

Nachdem wir kurz vor Jahresende vermutlich alle Abonnenten-Mutationen nachgeführt haben, werde ich mit dem Verlag diskutieren, ob wir Anfang Jahr 2025 noch eine schriftliche «Nachfassaktion» durchführen wollen. Gerne halte ich Sie auf dem Laufenden. Ich freue mich, in der nächsten ASMZ-Ausgabe Anfang Februar abschließend über den Status dieser Initiativen berichten zu können. Bis dahin drücke ich uns allen die Daumen.